

Auf dem Weg zum Traumjob

Kooperation von BBS, IGS und KGS bietet Schülern Orientierung bei der Berufswahl

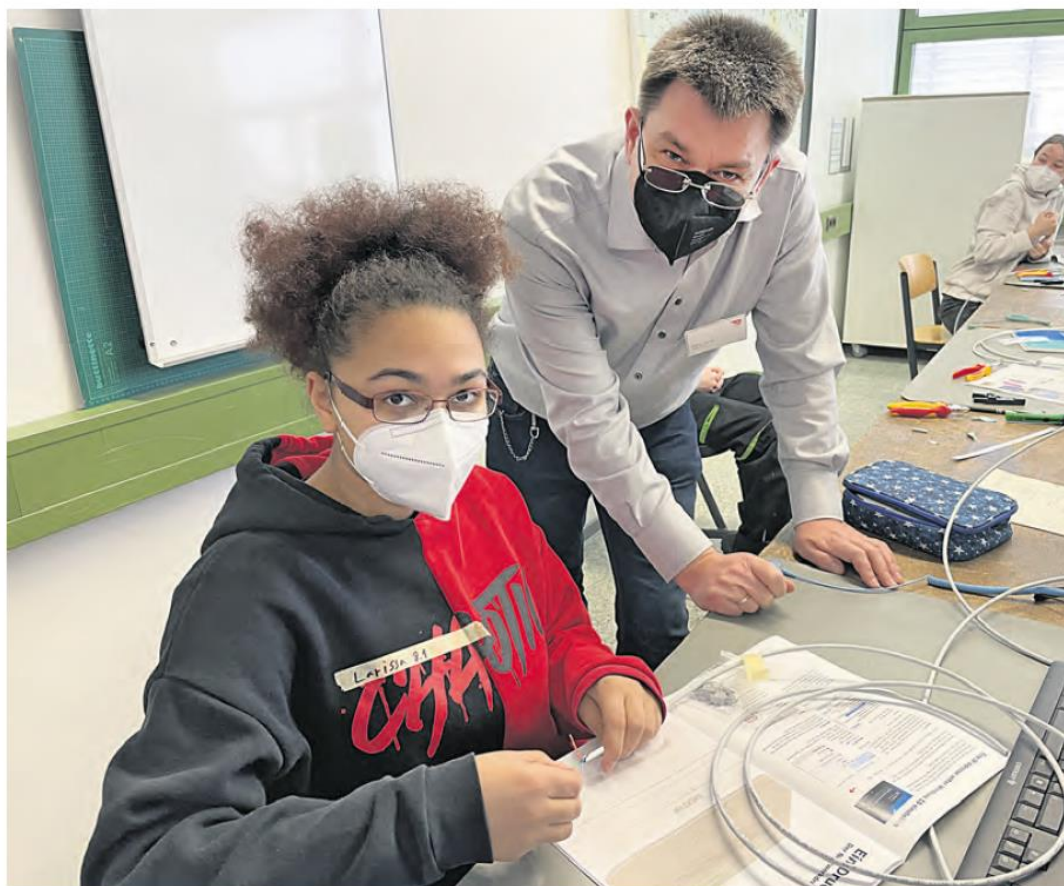
JASMIN JOHANNSEN

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Welcher Job passt zu mir? Und wo liegen meine Talente? Solche Fragen sind gar nicht so leicht zu beantworten. Um Schülerinnen und Schülern, die bald ihren Abschluss machen, einen ersten Einblick in die Arbeitswelt zu ermöglichen, haben die Berufsbildenden Schulen (BBS), in Kooperation mit der KGS Hambergen und der IGS Osterholz-Scharmbeck die Projektwoche Berufsorientierung ins Leben gerufen. An vier Tagen können sich die Achtklässler in 13 verschiedenen Handwerks-, Industrie- und Pflegeberufen wie Maler, Metallbauer, Tischler, Klimatechniker, Friseur oder Bäcker ausprobieren.

„Ursprünglich sollten durch das Projekt Mädchen Technikberufe kennenlernen“, sagt Timm Helme, Studiendirektor Technik an der BBS. „Dann wurde das Programm aber ausgeweitet.“

Erstmals konnten die Mädchen und Jungen in die Pflegeberufe schnuppern. „Ich habe gerade mit einer Schülerin gesprochen, die sofort begeistert war von der Pflege“, erzählt Albrecht Meyer von der KGS. „Sie hat jetzt ein klares Ziel vor Augen.“

Seine Kollegin Heidi Albrecht ist ebenfalls überzeugt von dem Konzept: „Vier



Schülerin Larissa hat Talent für IT-Berufe. Das bescheinigt ihr der BBS-Lehrer Martin Jannik bei der Projektwoche Berufsorientierung. Foto: Johannsen

Fachbereiche in vier Tagen, diese Vielfalt kann kein Praktikum leisten.“

Mit viel Tatendrang waren auch die Schülerinnen und Schüler bei der Sache. Vom Mauern eines Schornstein bis zum Einstellen eines Heizungsthermostats – Larissa

konnte sich während der Projektwoche in ganz unterschiedlichen Feldern ausprobieren. „Das hat mich weitergebracht“, sagt die Achtklässlerin. Vor allem für die IT-Berufe zeige sie Talent, berichtet BBS-Lehrer Martin Jannik. Als erste aus

ihrer Gruppe konnte sie ein Kabel montieren.

„Diese Erfolgserlebnisse prägen die Schüler“, sagt Heidi Albrecht. Auch deshalb stelle die Projektwoche Berufsorientierung eine wichtige Erfahrung für die Jugendlichen dar.